

Anlage D

Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

(§ 11AMG)

Gebrauchsinformation

WERAVET 23

Tonsillusal, Flüssige Verdünnung zur Injektion
für Hund und Katze

Pharmazeutischer Unternehmer

Dr. Assmann Veterinärspezialitäten GmbH
Kehler Straße 7
76437 Rastatt

Mitvertreiber und Hersteller

Biokanol Pharma GmbH
Kehler Straße 7
76437 Rastatt

WERAVET 23

Tonsillusal, Flüssige Verdünnung zur Injektion
für Hund und Katze

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 2 ml (2010,1 mg) enthält:

Wirkstoffe:

Hepar sulfuris Dil. C6 199,1 mg

Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. C12 199,1 mg

Phytolacca americana Dil. C6 199,1 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid

Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

Keine bekannt

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierarten

Hund und Katze

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet:

Hund und Katze 1 - 2 ml

Art der Anwendung

Zur intravenösen, subcutanen und intramuskulären Injektion.

Dauer der Anwendung

An 2-3 Tagen jeweils eine Injektion, Wiederholung je nach Krankheitszustand.

Die Verabreichung des Medikamentes sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres: Ein homöopathisches Arzneimittel ist bei gesunden Tieren dazu geeignet, ein dem homöopathischen Arzneimittelbild entsprechendes Krankheitsbild (Symptomatik) auszulösen.

Wartezeit

Entfällt.

Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Nach Anbruch sofort verbrauchen.

Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder von Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen.

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel und Maßnahmen.

Bei folgenden Anzeichen sollten Sie den Tierarzt aufsuchen, da es sich um eine Erkrankung handeln kann, die einer ärztlichen Diagnose bedarf:

- Fieber
- Akute und starke Entzündungszeichen wie Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz und Funktionsstörung
- Schwere Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- Anhaltende, unklare, periodisch oder neu auftretende Beschwerden.

Die Anwendung von WERAVET 23 Tonsillusal sollte unter Berücksichtigung des homöopathischen „Simile-Prinzips“ erfolgen. Dazu ist die Konsultation eines Tierarztes zur Ermittlung des Krankheitsbildes (homöopathische Anamnese) anzuraten.

Bei folgenden Erkrankungen darf WERAVET 23 Tonsillusal nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe,
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen.

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden daher möglichst weitgehend abgeklärt sein.

Hinweis:

Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortandauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden

Entfällt

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Anwendungssicherheit von WERAVET 23 Tonsillusal während der Trächtigkeit und Laktation liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder Mitteln, soweit sie die Wirkung des Arzneimittels beeinflussen können

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von WERAVET 23 Tonsillusal aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Stand der Information

März 2010

Weitere Angaben

Originalpackung mit 20 Ampullen Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Biokanol Pharma GmbH

Kehler Str. 7 · 76437 Rastatt

Tel.: 07222-78679-0 Fax: 07222-78679-9

www.biokanol.de info@biokanol.de